



# Programmausschreibung Städtebauförderung 2023

Informationsveranstaltung  
am 17. Juli 2023, 10 Uhr



# VORSTELLUNG PROGRAMMAUSSCHREIBUNG STÄDTEBAUFÖRDERUNG 2023

Henning Schwarting  
stellv. Leiter der Abteilung Wiederaufbau und Kommunalentwicklung  
Leiter Referat Städtebauförderung



# Warum eine Programmausschreibung?

**Aufzeigen von  
Fördermöglichkeiten  
für Kommunen**

**Transparentes  
Verfahren**

**Zeitliche  
Strukturierung des  
Aufnahmeprozesses**

# Städtebauförderung im Allgemeinen



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM DES INNERN  
UND FÜR SPORT





# Ziele städtebaulicher Erneuerung

**Stärkung der  
Innenentwicklung**

**Bewältigung des  
wirtschaftsstrukturellen  
und demographischen  
Wandels**

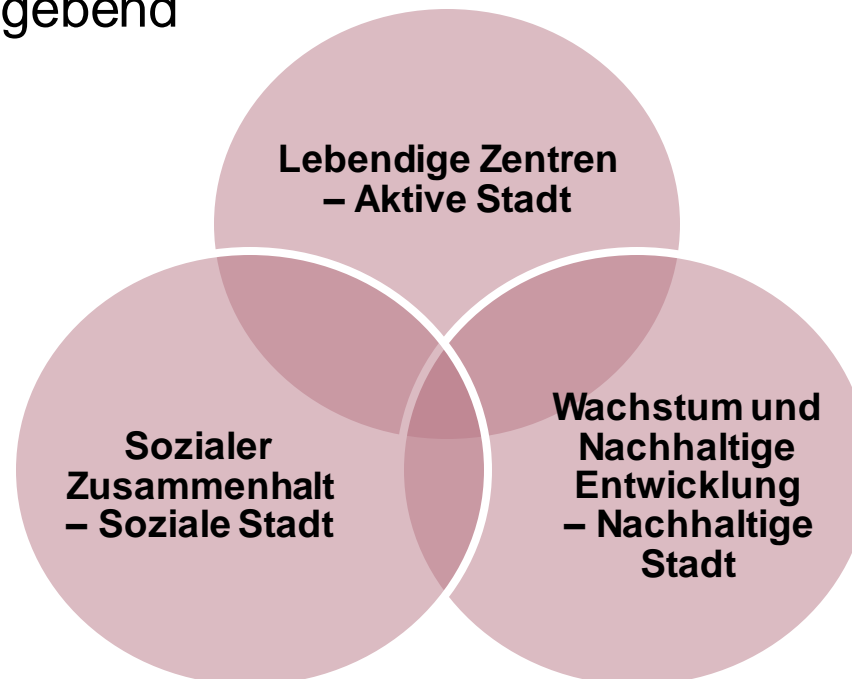
**Stabilisierung  
wirtschaftlich und sozial  
benachteiligter  
Stadtteile**

**Stärkung von  
Klimaschutz und  
-anpassung**

**Schutz der natürlichen  
Lebensgrundlagen in  
gebauten Umwelt**

# Städtebauförderprogramme

- Programme haben vers. inhaltliche Ausrichtungen
- Für Wahl des Förderprogrammes sind **Gebietsstruktur und -charakter, generelle Zielrichtung** sowie **angestrebte städtebauliche Entwicklung** ausschlaggebend



# Lebendige Zentren – Aktive Stadt

- **Zielgruppe:**
  - Kommunen, die Handlungsbedarf in Innenstadt, Stadtteilzentren oder Ortskern haben
- **Ziele:**
  - **Attraktivierung** und **Belebung** der Innenstädte und Stadtteilzentren
  - **Stabilisierung zentraler Versorgungsbereiche** (gewerblicher Leerstand) und Entwicklung zu attraktiven Standorten für Wohnen, Arbeiten, Wirtschaft und Kultur
  - **Profilierung und Standortaufwertung** von Stadt- und Ortskernen, historischen Altstädten und Stadtteilzentren bzw. Zentren in Ortskernen zu lebens- und liebenswerten Orten
  - **Stabilisierung** ländlicher, strukturschwacher und vom demographischen Wandel betroffenen Räumen



# Lebendige Zentren – Aktive Stadt

## ■ Beispiele für förderfähige Maßnahmen:

Bauliche Maßnahmen zur  
Sicherung der  
Versorgungsstruktur und zur  
Gewährleistung der  
**Grundversorgung**

Erhalt und Weiterentwicklung von  
**innerstädtischen  
Straßen, Wegen oder  
Plätzen**

bauliche Tätigkeiten zum Erhalt des  
**baukulturellen Erbes  
und des historischen  
Stadtbildes**

Erneuerung des **baulichen  
Bestandes** inkl. privater  
Modernisierungsvorhaben

Schaffung bzw. Aufwertung von  
**Stadtgrün**

Verbesserung städtischer  
**Mobilität** inkl. Optimierung  
Fußgängerfreundlichkeit und  
alternativer Mobilitätsformen

Etablierung  
**Citymanagements** bzw.  
Managements der  
Zentrenentwicklung



# Sozialer Zusammenhalt

## – Soziale Stadt

- **Zielgruppe:**
  - Kommunen mit Stadt- und Ortsteilen, die aufgrund der sozialen Zusammensetzung und wirtschaftlichen Situation benachteiligt sind
- **Ziele:**
  - integrative und **soziale Stadtentwicklung**
  - Verbesserung **Wohn- und Lebensbedingungen** in Wohnquartieren
  - Stärkung des sozialen Zusammenhalts sowie **Integration aller Bevölkerungsgruppen**
  - Unterstützung **privater Modernisierungsvorhaben**
  - Stärkung der **Umweltgerechtigkeit**

# Sozialer Zusammenhalt – Soziale Stadt

## ■ Beispiele für förderfähige Maßnahmen:

Bauliche Aufwertung des  
**Wohnumfeldes** und des  
**öffentlichen Raumes**

Verbesserung der  
**Infrastruktur** für Kinder,  
Familien und Senioren

Stärkung der **lokalen**  
**Wirtschaft**

Verbesserung von Angeboten  
für **Gesundheit, Sport**  
**und Kultur**

Schaffung bzw. Aufwertung von  
**Grünflächen**,  
Straßenbegrünung, Dach-,  
Fassaden- und Hofbegrünung,  
Entsiegelungen, Maßnahmen  
an Gewässern etc.

**Beteiligung** und  
Aktivierung der  
Bewohnerschaft sowie  
Vernetzung von Akteuren

Etablierung  
**Quartiersmanage-**  
**ment**

# Wachstum und Nachhaltige Entwicklung – Nachhaltige Stadt

- **Zielgruppe:**
  - Kommunen, die von städtebaulichen Funktionsverlusten betroffen sind
- **Ziele:**
  - Anpassung städtebaulicher **Strukturen im Umbruch**
  - **Neuausrichtung** von Quartieren oder Flächennutzung (Brachen, untergenutzte Gewerbe-/Verkehrsflächen, Baulücken oder Leerstände)
  - Förderung von **Stadtgrün** und Maßnahmen des **Klimaschutzes** und der **Klimaanpassung**
  - Unterstützung **privater Modernisierungsvorhaben**



# Wachstum und Nachhaltige Entwicklung – Nachhaltige Stadt

## ■ Beispiele für förderfähige Maßnahmen:

Entwicklung von  
**Brachflächen,  
Leerstände und  
Baulücken** zur  
Unterstützung des  
Wohnungsbaus

Verbesserung des öffentlichen  
Raumes, des  
**Wohnumfeldes** und  
privater Freiflächen

Anpassung und Entwicklung der  
**städtischen  
Infrastruktur** inkl. der  
Grundversorgung

Schaffung bzw. Aufwertung von  
**Grünflächen**,  
Straßenbegrünung, Dach-,  
Fassaden- und Hofbegrünung,  
Entsiegelungen, Maßnahmen an  
Gewässern etc.

Erneuerung der öffentlichen und  
privaten  
**Bestandsgebäude** auch  
unter Aspekt des  
**Klimaschutzes**

**Rückbau** leerstehender,  
dauerhaft nicht benötigter  
Gebäude/-teile oder dazu  
gehörigen Infrastruktur

# Art, Umfang und Höhe der Zuwendung

- Städtebauförderung wird als **Zuschuss** gewährt
- Zuwendungen werden zur Deckung der Ausgaben der Gesamtmaßnahme in zweckmäßig abgegrenzten Gebiet entstehen (**Gesamtmaßnahmenförderung**)
- **Höhe der Zuwendung** richtet sich nach finanzieller Leistungsfähigkeit des Antragstellers sowie dem Landesinteresse an Ausführung
  - Fördersätze liegen bei **66,67 - 85%** der zuwendungsfähigen Kosten
  - Besteht ein besonderes Landesinteresse und/oder eine besonders schwierige Haushaltslage, ist in besonderen Fällen auch ein Fördersatz bis **zu 90%** möglich

# Bewerbung - Antragsberechtigte

- **Oberzentren, Mittelzentren** und städtisch geprägte **Grundzentren**
- ausnahmsweise **interkommunale Kooperationen**  
→ Bildung von Kooperationsverbünden
- In Gemeinden oder Gemeindeteilen, die aus anderen Förderprogrammen mit ähnlich umfassenden gebietsbezogenen Zielsetzungen gefördert werden (Dorferneuerung), scheidet Einsatz von Städtebauförderungsmitteln aus

# Bewerbung – Verfahren

- kommunale Gebietskörperschaften, die eine Gesamtmaßnahme vorschlagen und Voraussetzungen der RL-StEE erfüllen, können **Interesse bis zum 31.10.2023 bekunden** und erforderlichen Unterlagen vorlegen
- Mdl entscheidet über Aufnahme der Gesamtmaßnahme in ein Förderprogramm auf Vorschlag der ADD

## Wichtig:

Wurde bereits eine städtebauliche Gesamtmaßnahme durchgeführt, muss für Alt-Maßnahme eine Schlussabrechnung erstellt und der ADD vorgelegt worden sein.

# Bewerbung – Unterlagen

- **Vollständige Bewerbung besteht aus:**
  - Bewerbungsschreiben mit Hinweisen zur Finanzierung des Eigenanteils und Benennung eines Ansprechpartners
  - Bewerbungsunterlagen (nicht mehr als 25 Seiten)
  - Darstellung Haushaltssituation (Übersicht Haushaltslage und Berechnung freie Finanzspitze)
  - Bewertung der zuständigen Kommunalaufsichtsbehörde
  - Ratsbeschluss über Bewerbung
  - ggf. Ratsbeschluss über Aufhebung einer alten Sanierungssatzung



# Programmbewerbung – und dann?

- Durchführung vorbereitenden Untersuchungen bzw. Erarbeitung des ISEK unter Einbeziehung der gesamstädtischen Entwicklung und bestehender Entwicklungsansätze
  - Definition Fördergebiet
  - Darstellung Handlungsbedarf
  - Erarbeitung von Zielvorstellungen, Lösungsstrategien und planerischen Grundlagen
  - Ermittlung notwendiger Maßnahmen sowie Aufstellung KOFI
- Entwurf **ISEK und KOFI sind ADD innerhalb von 12 Monaten** nach Programmaufnahme vorzulegen
- Gesamtmaßnahme ist befristet: soll zwischen 10 und längstens 12 Jahren gefördert und nach 15 Jahren abgeschlossen werden
- Liegt ISEK vor, kann Kommune die Umsetzung der im ISEK enthaltenen Einzelprojekte beantragen → jährlicher Förderantrag

# Ansprechpartner ADD

- **Aufsichts- und Dienstleistungsdirection (ADD)**

Referat 21b - Kommunale Entwicklung, Sport und Denkmalschutz:  
[Poststelle@add.rlp.de](mailto:Poststelle@add.rlp.de)

- **Standort Trier – Herr Thilo Gruber**

Willy-Brandt-Platz 3, 54290 Trier  
Tel: +49(651) 9494-819 und [Thilo.Gruber@add.rlp.de](mailto:Thilo.Gruber@add.rlp.de)

- **Standort Koblenz – Frau Lisa Marie Hermann**

August-Thyssen-Straße 20, 56070 Koblenz  
Tel: +49(261) 20546-13660 und [LisaMarie.Hermann@add.rlp.de](mailto:LisaMarie.Hermann@add.rlp.de)

- **Standort Neustadt a.d.W. – Herr Stefan Hesse**

Friedrich-Ebert-Straße 15, 67433 Neustadt an der Weinstraße  
Tel: +49(6321) 99-2491 und [Stefan.Hesse@addnw.rlp.de](mailto:Stefan.Hesse@addnw.rlp.de)



# VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!